

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn



**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
08.04.2024**

Öffentlicher Teil

Ort	Pfaffenhofen a.d. Glonn, Reisererstr. 5
Vorsitzender	Zech, Helmut
Schriftführer	Klostermayr, Nicole
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bay. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht wurden.
Anwesend	Von den 14 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend. Zech, Helmut Berglmeir, Stefan Hartmann-Brockhaus, Tobias Kalmbach, Richard Klein-Kennerknecht, Margarete Lampl, Stefan Mang, Harald Merk, Florian Naßl, Bernhard Steinhart, Marianne Weiß, Andreas Wild, Stefan Wolf, Manfred
Es fehlen entschuldigt	Kalmbach, Georg
	Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat Pfaffenhofen a. d. Glonn somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.
Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift	Die letzte öffentliche Sitzungsniederschrift vom 18.03.2024 wird ohne Einwand genehmigt. 13 : 0

1 Informationen

Sachverhalt:

Tagesordnungspunkte aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung, für die die Veröffentlichung beschlossen wurde:

- Vorstellung Gesellschaftsvertrag der Windpark Pfaffenhofen a.d. Glonn GmbH & Co. KG
- Abschluss Hausverwaltervertrag Mehrflexgebäude mit der Hausverwaltung Kaut, Ebersried
- Änderung Hausverwaltervertrag „An der Allee 17“ mit der Hausverwaltung Kaut, Ebersried
- Verlängerung der Pflegevereinbarung Fl.Nr. 337/1 und 344, Gem. Höfa,
- Übernahme der Grabstätte von Hans Metzger durch die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn
- Ankauf Equipment der Fa. HDM Security Service Veranstaltungs- und Sicherheits GmbH für den Silvesterlauf

2 Bestätigung der Wahl der Feuerwehrkommandantschaft der FFW Unterumbach

Sachverhalt:

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterumbach am 08.03.2024 wurde unter der Wahlleitung von Herrn 1. Bgm. Helmut Zech, Herr Markus Steinhart zum 1. Kommandanten und Herr Josef Waronitza zum Stellvertreter des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterumbach wiedergewählt. Die Amtsperiode läuft bis zum 07.03.2028.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt die Wahl von Herrn Markus Steinhart zum 1. Kommandanten und Herrn Josef Waronitza zum Stellvertreter des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterumbach.

Abstimmungsergebnis: 13:0

3 Schülerbeförderung zur Grund- und Mittelschule Odelzhausen; freiwillige Leistung der Gemeinde

Sachverhalt:

Die Kosten der notwendigen Schülerbeförderung der Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Odelzhausen wird vom Zweckverband als Sachaufwandsträger getragen. Notwendig ist die Beförderung in der Regel, sofern der Schulweg für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 mit 4 länger als 2 km und für Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 länger als 3 km ist. Bei besonders beschwerlichen oder besonders gefährlichen Schulwegen kann lt. Schülerbeförderungsverordnung (SchBefV) auch bei kürzeren Wegstrecken in widerruflicher Weise die Notwendigkeit der Beförderung anerkannt werden.

Aus dem Gemeindegebiet von Pfaffenhofen a.d. Glonn ist der Schulweg für Schülerinnen und Schüler folgender Ortschaften z.T. unter den Grenzen von 2 bzw. 3 km:

- Pfaffenhofen a.d. Glonn (teilweise unter 3 km, aber immer über 2 km)
- Unterumbach (teilweise unter 3 km, aber immer über 2 km)
- Wagenhofen (immer unter 3 km, teilweise auch unter 2 km)

Nachdem von Pfaffenhofen a.d. Glonn aus kein Gehweg Richtung Wagenhofen bestand, war der Schulweg bislang als besonders gefährlich einzustufen und somit wurden die Kosten vom Zweckverband getragen. Ein besonders beschwerlicher Schulweg lag darüber hinaus nach der Einschätzung des Landratsamts in den Wintermonaten (Nov. bis März) von Wagenhofen aus vor, da der Feldweg nach Dietenhausen nicht bzw. nur sporadisch geräumt wurde. Für Unterumbach liegt hier keine bisherige Bewertung des Schulwegs vor.

Die Kosten für die MVV-Fahrkarten wurden bisher vom Zweckverband getragen für die Schülerinnen und Schüler

- aus Pfaffenhofen a.d. Glonn und Unterumbach sowie
- aus Wagenhofen für einen Teil der Grundschulkinder für das ganze Jahr (wenn über 2 km) sowie für die restlichen Schülerinnen und Schüler für die Wintermonate (Nov. – März).

Für alle Wagenhofener Schülerinnen und Schüler, die keine Fahrkarte vom Zweckverband erhalten, trägt die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn bisher für die Monate Sept. – Okt. und Apr. – Juli die Fahrtkosten (GR-Beschluss vom 20.6.2011).

Nachdem nun Geh- und Radweg Pfaffenhofen – Dietenhausen fertiggestellt wurde, und damit von Pfaffenhofen aus kein gefährlicher Schulweg mehr vorliegt und mit dem jetzt asphaltierten Geh- und Radweg nach Dietenhausen eine veränderte Situation auch für Wagenhofen vorliegt, hat das Landratsamt mit der Polizei die Wege neu bewertet, mit folgendem Ergebnis:

Unterumbach:

- für Grundschüler nicht bewertet, da über 2 km und damit ohnehin kostenfrei
- für Mittelschüler kein besonders gefährlicher Schulweg, damit unter 3 km keine Kostenfreiheit

Pfaffenhofen:

- für Grundschüler nicht bewertet, da über 2 km und damit ohnehin kostenfrei
- für Mittelschüler kein besonders gefährlicher Schulweg, damit unter 3 km keine Kostenfreiheit

Wagenhofen:

Kein besonders gefährlicher Schulweg.

- für Grundschüler liegt aber ein besonders beschwerlicher Schulweg vor, so dass für Grundschüler auch unter 2 km Kostenfreiheit besteht
- für Mittelschüler keine Kostenfreiheit (immer unter 3 km)

Damit stellt sich für die Gemeinde die Frage, ob ggf. eine freiwillige Fahrtkostenübernahme gewährt werden soll. Die Kosten je Schülerin oder Schüler betragen derzeit 365 € für eine ganzjährige Karte oder 42,70 € (bis 14 Jahre) bzw. 47,40 € (ab 15 Jahre) monatlich für Karten, die nur für einzelne Monate beschafft werden.

Die Gemeinde Odelzhausen hat in vergleichbaren Fällen folgende Regelung getroffen:

- Für die 1. – 2. Klasse werden die Kosten für Schulwege unter 2 km ganzjährig getragen
- Für die 3. – 4. Klasse werden die Kosten für Schulwege unter 2 km nur von Nov. – März getragen

Ab der 5. Klasse werden die Kosten für die Schulwege über 2 km, aber unter 3 km nur von Nov. – März getragen.

Für die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn hätte eine entsprechende Regelung folgende Auswirkungen:

Grundschüler sind nicht betroffen, da für alle bis auf Wagenhofen über 2 km Entfernung vorliegt und für Wagenhofen die besondere Beschwerlichkeit lt. Einschätzung des Landratsamts vorliegt, damit ist für alle Grundschüler aus dem Gemeindegebiet die Kostenfreiheit des Schulwegs gegeben.

Mittel- und Realschüler:

- Für Wagenhofen unter 2 km keine Erstattung, über 2 km Erstattung nur im Winter
- Pfaffenhofen a.d. Glonn und Unterumbach unter 3 km Erstattung nur im Winter (über 3 km ist die Kostenfreiheit des Schulwegs gegeben).

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Vorgehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht einverstanden. Die Schülerbeförderung soll bei der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals besprochen werden, nachdem die Verwaltung mitgeteilt hat, wie viele Kinder in der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn betroffen sind und auf welche Summe sich die aktuellen Kosten für die Schülerbeförderung belaufen.

Beschluss:

Für Schülerinnen und Schüler der Grund-, Mittel- und Realschule Odelzhausen, die keinen Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulwegs haben, werden die Fahrtkosten wie folgt (teilweise) übernommen:

- Für Mittel- und RealschülerInnen werden die Kosten für den Schulweg über 2 km, aber unter 3 km für die Monate Nov. – März freiwillig von der Gemeinde getragen.

Es werden nur die Kosten für die jeweils günstigste Fahrkarte erstattet, derzeit mtl. 44,20 € im Ausbildungstarif I bzw. mtl. 47,40 € im Ausbildungstarif II. Bei Nutzung eines Jahrestickets (derzeit 365 € jährlich beim „365-Euro-Ticket“) erfolgt die anteilige Kostenübernahme für die 5 Wintermonate (5/12, derzeit 30,42 € mtl. = 152,10 € für 5 Monate).

Abstimmungsergebnis: 5:8

4 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Unterumbach, am östlichen Ortsrand"

Sachverhalt:

Von den Eigentümern des FlSt.-Nr. 145/1, Dorfstr. 35 in Unterumbach, liegt ein Antrag zur Änderung des Bebauungsplans „Unterumbach, am östlichen Ortsrand“ vor.

Die Antragsteller planen ein Mehrfamilienhaus mit max. drei Wohneinheiten mit zwei Geschossen sowie einer GRZ von 0,2 in der Kubatur eines Doppelhauses zu errichten. Das geplante Gebäude liegt außerhalb des Umgriffs des derzeitigen Bebauungsplans, zudem ist derzeit eine GRZ von 0,18 festgesetzt sowie pro Einzelhaus maximal zwei Wohneinheiten zulässig.

Um den Bebauungswunsch verwirklichen zu können muss der Bestandsbebauungsplan aus dem Jahr 1995 geändert werden.

Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Änderung / Anpassung des gesamten Umgriffs des Ursprungsbebauungsplans sinnvoll.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der beantragten Bebauungsplanänderung zu.

Die Bebauungsplanänderung soll den gesamten Umgriff des Bebauungsplanes betreffen. Details der Änderung z.B. Festsetzungen zu Dachneigungen, Grundflächenzahl, Wandhöhen usw. werden im nachfolgenden Verfahren erarbeitet.

Die Stellplätze sind auf Grundlage der gemeindlichen Stellplatzsatzung nachzuweisen.

Die Kosten für die Bebauungsplanänderung sind vom Antragsteller zu tragen. Ein entsprechender Planungskostenübernahmevertrag ist abzuschließen.

Für die Durchführung des Verfahrens ist durch die Verwaltung ein Fachbüro zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 13:0

5 Bebauungsplan „An der Pfarrstraße“ in Pfaffenhofen a.d. Glonn, 1. Änderung

Sachverhalt:

Die Gemeinde hat im Jahr 2019 den Bebauungsplan „An der Pfarrstraße“ in Pfaffenhofen a.d. Glonn aufgestellt. Der dortige bauliche Bestand wie auch die östlich angrenzende Gewerbenutzung auf dem Flurstück 611 befand sich im planerischen Außenbereich. Ziel und Zweck des Bebauungsplanes war es, den im Norden von Pfaffenhofen a.d. Glonn vorhandenen Gebäudebestand auf den Flurstücken 612/1 und 612/2 um ein weiteres Wohngebäude zu ergänzen.

Mit dem Bebauungsplan wurde die im unbeplanten Außenbereich befindliche Bebauung im nördlichen Umgriff der Pfarrstraße dem Siedlungsbereich von Pfaffenhofen a.d. Glonn mit einem Mischgebiet zugeordnet, die Wohnbebauung um ein Baugrundstück erweitert und der nördliche Teilbereich der Pfarrstraße planerisch neu geordnet. Hierzu wurde auch der Flächennutzungsplan geändert.

Der Bebauungsplan in der Fassung vom 25.02.2019 wurde am 07.03.2019 rechtskräftig.

Im Oktober 2022 wurde gegenüber der Gde Pfaffenhofen a. d. Glonn der Wunsch auf eine Änderung des Bebauungsplans geäußert. Ziel der Änderung soll sein, das auf dem Flurstück 612/5 errichtete Wohngebäude um einen Anbau zu ergänzen.

Die vorgesehene Gebäudeerweiterung kommt dabei auch außerhalb des bisherigen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes zu liegen und reicht bis an den westlich folgenden Bebauungsplan „Am Sonnenacker“ für die PV-Anlage heran. Überplant werden soll dabei auch ein Teil der Ausgleichsfläche für den im Umgriff des Gebiets stattgefundenen Lehmabbau.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.11.2023 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 612/4 TF, 612/5 und 612/6 TF mit einer Fläche von insg. 1.699 m² und hat folgende Inhalte:

- Erweiterung des MI 3 um 480 m² (davon 153 m² Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern) auf insgesamt ca. 1.110 m², Ausgleichsfläche auf FI-Nr. 612/6 mit 587 m²
- Erhöhung der GRZ von 0,3 auf 0,35
- Die Anzahl an Wohneinheiten wird von zwei auf drei angehoben
- Dacheinschnitte sind ab einer Dachneigung von 15° zulässig, Abstand zum Ortsgang 1,25 m
- abweichende Abstandsflächenregelung durch Festlegung der Baugrenze und der Gebäudehöhen

Alle weiteren Festsetzungen bleiben unverändert.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die im Sachverhalt dargelegten Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 11:0

ohne GRin Steinhart und GR Hartmann-Brockhaus, die den Raum verlassen haben

5.1 Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Pfarrstraße“ in Pfaffenhofen a.d. Glonn in der Fassung vom 08.04.2024.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

ohne GRin Steinhart und GR Hartmann-Brockhaus, die den Raum verlassen haben

6 Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans und Änderung des Flächennutzungsplans für eine Photovoltaik Freiflächenanlage in der Gemarkung Unterumbach

Sachverhalt:

Lage:

Das geplante Projekt befindet sich im Norden der Gemeinde Pfaffenhofen an der Glonn, ca. 2,5 km nördlich vom Ortskern und wenige hundert Meter westlich des Gemeindeteils Unterumbach.

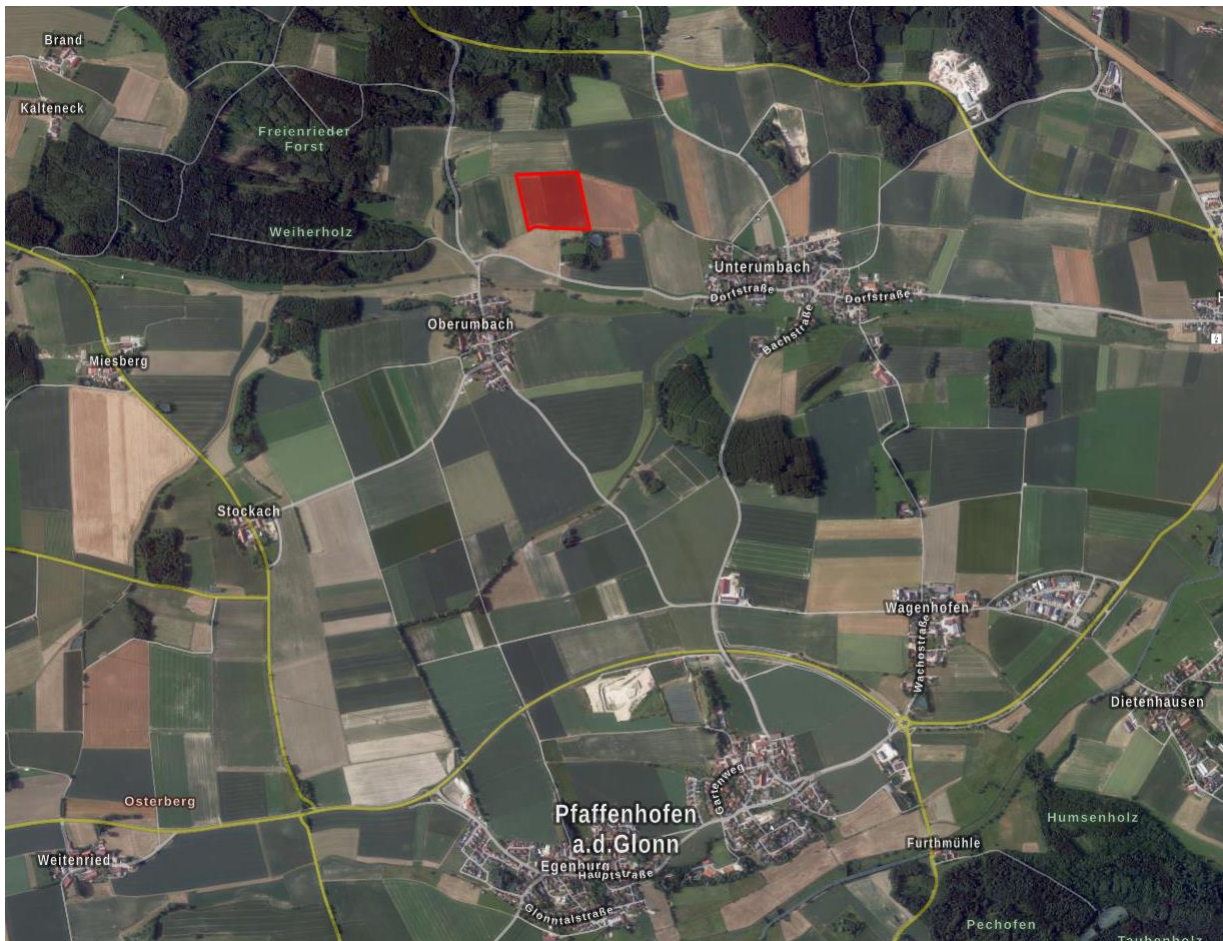


Abbildung 1: Lage des Vorhabens im Gemeindegebiet

Um das Projekt verwirklichen zu können muss der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Vorhabenbeschreibung:

Auf den Flurstücken 499 und 500 der Gemarkung Unterumbach soll eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit der dazugehörigen Infrastruktur errichtet werden. Dabei sollen insgesamt ca. 5,5 ha (rot eingezeichnet) mit einer Photovoltaikanlage überplant werden. Die Stadtwerke München werden dabei die Projektentwicklung, den Bau sowie den Betrieb der Anlage über eine Laufzeit von 30 Jahren gestalten.

Planungsziel:

Der Bebauungsplan soll dem Ziel dienen, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage zur umweltgerechten und nachhaltigen Erzeugung von elektrischem Strom im Sinne der Förderung der Nutzung regenerativer Energieformen zu schaffen. Im Einzelnen werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Errichtung einer großflächigen Photovoltaik-Freiflächenanlage
- Errichtung der dazugehörigen elektrischen Infrastruktur mit Trafos und Batteriespeichern
- Sicherung der Anlage durch Einzäunung

Geltungsbereich:

Der Geltungsbereich für den Bebauungsplan liegt westlich von Unterumbach im Gemeindegebiet Pfaffenhofen an der Glonn und umfasst folgende Flurstücke:

Fl.-Nr. 499, Gemarkung Unterumbach, Größe ca. 3,5 ha

Fl.-Nr. 500, Gemarkung Unterumbach, Größe ca. 2,0 ha

Die gegenwärtige Nutzung der Fläche ist Ackerland. Der Zaun, welcher die Anlage eingrenzt, lässt Kleintiere durch. Darüber hinaus wird Sorge getragen, dass die Sichtbarkeit der Photovoltaikanlage durch Eingrünung begrenzt wird.



Abbildung 2: Geltungsbereich Bebauungsplan (rot)

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der beantragten Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines Bebauungsplanes zu.

Die Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines Bebauungsplanes sind vom Antragsteller zu tragen. Ein entsprechender Planungskostenübernahmevertrag ist abzuschließen. Für die Durchführung des Verfahrens ist durch die Verwaltung ein Fachbüro zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

ohne GR Hartmann-Brockhaus, der den Raum verlassen hat

7 Friedhof Unterumbach; Antrag der Kirchenverwaltung

Sachverhalt:

Von der Kirchenverwaltung wurde der beiliegende Antrag für die Sanierung und Erweiterung des Friedhofs Unterumbach gestellt.

Seitens der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn wurde sich vor mehreren Jahren bereits mit dem Thema befasst und leider, nach mehreren Versuchen einen Grunderwerb durchzuführen, wieder zur Seite gelegt.

Wie im Antrag vermerkt, ist nunmehr wieder kein Grunderwerb möglich, was eine Erarbeitung eines Gesamtkonzepts leider nicht umsetzbar macht.

Grundsätzlich begrüßt die Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn natürlich das Thema Feuerbestattung, was Themenbereiche wie fehlende Ortsnähe der Angehörigen für die Grabpflege, Umweltschutz usw. abdeckt. Aus diesem Grunde wollte die Gemeinde die Entwicklung eines Krematoriums umsetzen, was letztendlich am Einwand der Bevölkerung und der Intervention des damaligen örtlichen Pfarrers gescheitert ist (nach Protesten der Bevölkerung / Pfarrer wurden die Planungen für das Krematoriums von GR eingestellt). In der Gesamtbetrachtung werden in den bestehenden Friedhöfen teilweise Urnenbestattungen durchgeführt, welche sich sehr schön in die bestehenden Gräberkultur einfügen und deutlich Platz sparen.

Bzgl. der Friedhofmauer bleibt die Situation, dass in Pfaffenhofen a. d. Glonn die südliche Friedhofsmauer von der Kirche selbst neu gebaut wurde und das Leichenhaus, welches auf dem Grundstück der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn befindet und auch in deren Besitz ist, finanziell unterstützt wurde. Die Arbeitsleistung wurde komplett ehrenamtlich erbracht.

Im Friedhof Egenburg, welcher sich ebenfalls teils auf Gemeindegrund und teils auf Kirchengrund befindet, wurden teilweise die Materialkosten für den Beton übernommen. Die Kosten für die Spenglerarbeiten wurden komplett von Herrn Wolfgang Kalmbach übernommen.

Wenn also in Unterumbach eine Friedhofserweiterung auf dann gemeindlichem Grund möglich ist, sollte der Gemeinderat vorbehaltlich der finanziellen Situation natürlich den gleichen Maßstab ansetzen.

Aufgrund der momentan sehr schwierigen Haushaltslage sehen wir leider keine großen Spielräume, um hier einen großen finanziellen Beitrag leisten zu können. Von einer Sanierung der Friedhofsmauer, welche im Falle einer Erweiterung eventuell teilweise verändert werden muss, würden wir abraten, bis die Gesamtsituation geklärt ist.

Beschluss:

Aufgrund der mehr als angespannten Haushaltslage stehen leider keine bedeutenden Haushaltsmittel zur Verfügung. Zur Unterstützung der Sanierungsarbeiten am Leichenhaus stellt der Gemeinderat dennoch einen Betrag von 1500 Euro als Zeichen der Unterstützung zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 13:0

8 Antrag Soldaten- und Kriegerverein Pfaffenhofen a.d. Glonn zur Nutzung der Bauhofhalle für ein Grillfest

Sachverhalt:

Der Soldaten- und Kriegerverein Pfaffenhofen a.d. Glonn e.V. hat, wie bereits letztes Jahr, einen Antrag auf Nutzung des Bauhofs für das Grillfest am 14.9.2024 gestellt (siehe Anlage). Das Fest wurde letztes Jahr ohne Probleme abgewickelt.

Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen würde der Verein auch weiterhin gerne jährlich das Grillfest am Bauhofgelände veranstalten.

Die Gemeindeverwaltung schlägt daher vor, dem Antrag zuzustimmen und die Genehmigung stets widerruflich bis auf weiteres für ein Grillfest im Jahr zu erteilen. Da es sich um eine Veranstaltung für Vereinsmitglieder sowie ansonsten überwiegend für Gemeindebürger handelt und der Erlös der Veranstaltung sich daher in Grenzen halten dürfte, kann auf eine anteilige Spende an eine soziale Einrichtung der Gemeinde verzichtet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung der Bauhofhalle sowie der Toiletten im Feuerwehrgebäude durch den Soldaten- und Kriegerverein Pfaffenhofen a.d. Glonn e.V. für das geplante Grillfest am 14.9.2024 zu.

Auch für die Zukunft wird die Zustimmung stets widerruflich für ein jährliches Grillfest erteilt, die Nutzung ist im Vorfeld mindestens vier Monate im Voraus mit der Gemeinde abzustimmen, der Termin ist jährlich spätestens beim Treffen der Vereine anzumelden. Sofern ein vom Verein vorgeschlagener Termin aus betrieblichen Gründen oder aufgrund einer anderen, bereits geplanten Veranstaltung nicht möglich ist, besteht kein Anspruch des Vereins auf Nutzung des Bauhofgeländes. Probleme bei der Abwicklung (nicht ordnungsgemäßer Umgang mit den Räumlichkeiten, nicht zeit- oder ordnungsgemäße Rückgabe der Räume) ist dies dem Gemeinderat mitzuteilen mit der Konsequenz, dass der Gemeinderat die Zusage wieder entzieht.

Kosten für Strom, Wasser usw. werden von der Gemeinde nicht erhoben.

Es werden folgende Auflagen zur Nutzung vorgegeben:

- Die für das Grillfest nicht benötigten Flächen der Bauhofhalle, in denen Gegenstände der Gemeinde und des VfL Egenburg gelagert bleiben, sind (z.B. mit Bauzäunen) abzutrennen.
- Sämtliche Genehmigungen (z.B. Bauaufsicht, vorübergehende Gaststättenerlaubnis) hat der Soldaten- und Kriegerverein selbst rechtzeitig einzuholen
- Der Aufbau darf frühestens am jeweiligen Freitag vor dem Grillfest ab Mittag beginnen, der Abbau muss spätestens am jeweiligen Montag nach dem Grillfest beendet sein.
- Für die Benutzung der Toiletten im Feuerwehrgebäude sind sämtliche Gebrauchsmittel wie Seife, Einweghandtücher, Toilettenpapier usw. vom Soldaten- und Kriegerverein zu beschaffen.
- Nach dem Abbau sind die vom Soldaten- und Kriegerverein genutzten Flächen in der Bauhofhalle besenrein, die Toiletten gereinigt und das ganze Bauhofgelände in einem einwandfreien Zustand zu übergeben.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Helmut Zech
Erster Bürgermeister

Klostermayr, Nicole
Schriftführer